

Arbeitszeugnis

für

Manuela Christen, geb. 8. Januar 1959, von Husum/ D

Eintritt: 01.01.1990

Austritt: 31.07.2024

Mit Manuela Christen geht an der Musikschule St.Gallen nach 34 Jahren nicht nur eine Musikerin und Pädagogin in Pension, sondern auch eine Schriftstellerin, Managerin, kreative Denkerin und Autorin von Fachliteratur. Ihr Ideenreichtum, ihre Tatkraft und ihre Leidenschaft für ihren Beruf liessen sie viele andere Bereiche ihres Interesses zum Wohl ihrer Schülerinnen und Schüler bearbeiten. Gerne vermittelte sie Musik samt den musikgeschichtlichen Zusammenhängen, insbesondere den Biografien der Komponisten.

Dies widerspiegelt sich unter anderem in den regelmässig erschienenen Büchern über Komponisten des Barocks oder der Klassik.

Manuela Christen war sich bewusst, dass jeder Schüler und jede Schülerin ihr eigenes Lerntempo besitzen. Dementsprechend hat sie mit entsprechender Geduld und der angemessenen Sprache unterrichtet. Sie hat sich über viele Lernfelder in den Entwicklungsschritten von Schülerinnen und Schüler Gedanken gemacht und nach methodischen Hilfsmitteln gesucht. Viel Unterrichtsmaterial hat sie selbst entwickelt. Dementsprechend könnte man ihre Unterrichtszimmer auch als kreative Werkstätten bezeichnen, ihrem Naturell entsprechend strukturiert und ordentlich eingerichtet.

Ihr Unterricht war gefüllt mit Wecken von Neugier, altersgerechtem Vermitteln von Wissen, körperlichem Erfahren und möglichst viel gemeinsamem Musizieren. Dabei kam den Schülerinnen und Schülern zugute, dass ihre Lehrerin ebenfalls Cembalo und Orgel spielte.

Ihre Unterrichtstätigkeit hat auch Instrumente und Ensembles in den Bereichen Krummhorn, Dudelsack und Schalmel umfasst.

Frau Christens methodischer Rucksack war so gross und voll, dass sie für alle Fragestellungen und Herausforderungen Lösungsansätze aus dem Hut zaubern konnte.

Ihr musikalisches Credo lautete: «Freude bereiten und Sicherheit geben». Voraussetzung dafür ist ein gründliches Arbeiten. Sie möchte nicht auf schwankenden Grund setzen, sondern die Schülerinnen und Schüler von der Lehrkraft unabhängig machen. Sie sollen ein Rüstzeug mit auf den Weg bekommen, um jegliche Literatur auch selbstständig erarbeiten zu können.

Frau Christen hat auch früh den Nutzen der modernen elektronischen Hilfsmittel erkannt und sinnvoll eingesetzt. (iPhone für Film und Ton, Internet, YouTube, Bluetooth)

Manuela Christen arbeitete nicht nur im Unterricht mit Akribie. Ebenso sorgfältig plante sie jährlich stattfindende Schülerkonzerte innerhalb, aber auch Grossprojekte ausserhalb des Hauses, die sie allein oder mit Lehrpersonen aus der Fachschaft erfolgreich durchführte. Sie tat dies mit Freude. «Organisieren liegt mir im Blut», sagt sie. (Das Fioretto-Projekt, Die kleinen Kelten I+II, Händel in the Wind etc.) Gerne nahm sie dafür jeweils die Unterstützung seitens der Schulleitung entgegen.

Die für organisatorische Belange stattgefundenen persönlichen Kontakte im Sekretariat oder ein Gespräch mit dem Hausdienst waren ihr wichtig und gaben ihr Schwung.

Ihre angeborene Vitalität waren ihr ebenso hilfreich für ihre Schaffenskraft wie ihre Ausgeglichenheit zwischen Beruf und Freizeit. So gehören Kochen, Lesen und Gartenarbeit zu ihren Hobbys wie das Recherchieren und Schreiben.

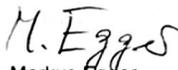
Das grosse Pensum hat Frau Christen unter anderem bestimmt ihrer Beliebtheit bei Schülerinnen und Schülern und deren Eltern zu verdanken aber auch ihrem aufopfernden Bestreben die Blockflötenfamilie in den Musikalischen Grundschulen unzählige Male auf originelle Art und Weise zu bewerben.

Zwischen den Jahren 1998 – 2005 war Frau Christen in den Räumlichkeiten der Musikschule im Auftrag der Musikakademie St. Gallen als Dozentin für Blockflöte und Alte Musik tätig. Auf diese Berufung war sie besonders stolz. Somit konnte sie auf allen Leistungsstufen Unterricht erteilen.

Für all diese Momente, Projekte und die gute Zusammenarbeit möchten wir Frau Christen ganz herzlich danken und wünschen ihr für den kommenden nächsten Lebensabschnitt viele weitere erfüllende und beglückende Momente mit der Musik, beste Gesundheit und viel weiter anhaltende Neugier.



Christian Braun
Leitung Musikschule



Markus Egger
Leitung Bläser

St. Gallen, 2. Juli 2024